

**Cours d'interprétation et d'improvisation de Romainmôtier et cours pour organisés en paroisse**

Romainmôtier (CH),  
17–31 juillet 2016  
www.jehanalain.ch

## Wettbewerb

**Bach-Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden (Orgel)**

Wiesbaden (DE), 4. bis  
16. Januar 2016  
www.Bach-wiesbaden.de

**2. Int. Kurt-Bossler-Orgelwettbewerb Freiburg**

Freiburg im Breisgau (DE), 7. bis  
11. März 2016

www.mh-freiburg.de/  
orgelwettbewerb

**Concours international d'orgue «Cavaillé-Coll»**

Neuilly-sur-Seine et Trouville  
(FR), 17–20 mars 2016  
www.orgue-neuilly.org

**5. Int. Orgelwettbewerb Walcker-Preis**

Schramberg/Schwarzwald (DE),  
1. bis 12. Juni 2016  
www.schramberger-orgel  
konzerte.de

**Int. Orgel-Improvisationswettbewerb**

Haarlem (NL), 18. bis  
22. Juli 2016  
www.organfestival.nl

**5. Int. Orgelwettbewerb Daniel Herz**

Brixen (IT), 3. bis  
10. September 2016  
www.danielherz.it

**6. Int. Franz-Schmidt-Orgelwettbewerb**

Wien (AT), 16. bis  
24. September 2016  
www.orgelwettbewerb.at

**Int. Orgelwettbewerb Herford**

Herford (DE),  
5./6. Oktober 2016  
www.hochschule-herford.de  
ca

**Hinweis**

Diese Rubrik ist ein kostenloser  
Service von «Musik und Litur-

gie» für Veranstalter und Leserschaft. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht; es wird keine Korrespondenz geführt. Der Inhalt muss in der vorliegenden Form aufbereitet sein und an diese Adresse gemalt werden: christian.albrecht@musikundliturgie.ch

**Link-Tipps zu Veranstaltern ...**  
... finden Sie auf unserer Website



Mehr Infos zu diesem  
Beitrag unter  
musikundliturgie.ch >  
Leserservice

## SCHLUSSPUNKT

**NACH-SPIEL / NACH-SPIELEN**

Als Schlusspunkt im diesjährigen Zeitschriftenjahrgang folgt passend zu unserem Jahresthema «Spielen» ein Nachspiel. Das Wort hat ja durchaus verschiedene Bedeutungen, sei es als Nachspiel zu einem Lied oder als ein möglichst präzises Nachspielen eines gehörten oder bereits mehrfach gespielten Werkes oder möglicherweise gar als unfreundliches Nachspiel zu einer Sache.

Ein Nachspiel anderer Art ergab sich am Samstag, 24. Oktober 2015, im reformierten Berner Münster unmittelbar nach dem Hauptprobendurchlauf der grossangelegten Musik für den Abschlussgottesdienst des *Internationalen Kongresses für Kirchenmusik*. Alle hauptverantwortlichen Ausführenden versammelten sich spontan zur Nachbesprechung am Altar des Münsters. Ein Altar zentriert und bündelt die Kräfte. Wir wissen es: Altartische in den Kirchen gehören aufgrund ihrer Bedeutung zum sensiblen Bereich. Wer schon einmal Hauptproben und Kirchenkonzerte mit auf den Altären liegenden Noten, Geigenkästen und PET-Flaschen erlebt hat, weiss darum. Unfreundliche Nachspiele – zu Recht – waren die Folge.



Die kurze Szene in Bern nutzte zwar den Altar nicht in seiner eigentlichen Bedeutung und Funktion, dennoch berührte es mich sehr, mit welchem Engagement diese Menschen gemeinsamen Sinnes und vereint im Wort sich um diesen «Tisch des Brotes» versammelten. Zumal es sich thematisch um jene Komposition von Lukas Langlotz handelte, die den Titel «Gebet» – eine Vertonung des «Vater unser» – trägt.

Martin Hobi